

ÖFFENTLICHES RECHT UND EUROPARECHT AKTUELL.



AUSGABE 51 | 22.12.2023

Institut für Europarecht | Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre

Redaktionelle Leitung: Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler | Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer | Univ.-Prof. Dr. Markus Vašek

I. BUNDESGESETZBLATT

[BGBl II 376/2023](#)

Verordnung des Bundeseinigungsamts beim Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, mit der der **Mindestlohn** für im **Haushalt Beschäftigte** für **Österreich** festgesetzt wird

[BGBl II 377/2023](#)

Verordnung der Bundesregierung über den Aufwändersatz von gesetzlichen Interessenvertretungen und kollektivvertragsfähigen freiwilligen Berufsvereinigungen in Arbeitsrechtssachen (**Aufwändersatzverordnung**)

[BGBl II 378/2023](#)

Verordnung des Bundeseinigungsamts beim Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, mit der der **Mindestlohn** für **Hausbesorgerinnen** und **Hausbesorger** für **Tirol** festgesetzt wird

[BGBl II 379/2023](#)

Verordnung des Bundeseinigungsamts beim Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft, mit der der **Mindestlohn** für **Hausbesorgerinnen** und **Hausbesorger** für **Vorarlberg** festgesetzt wird

[BGBl II 380/2023](#)

Verordnung der Bundesregierung betreffend das Statut für das **Ehrenzeichen** für **Verdienste** um die Republik Österreich

[BGBl II 381/2023](#)

Verordnung der Bundesministerin für Justiz mit der die Verordnung über die modulare Grundausbildung für den Kanzleidiens der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie für den Gerichtsvollzieherinnen- und Gerichtsvollzieherdienst (**modulare Kanzlei- und Gerichtsvollzieher/innen-Grundausbildungsverordnung – MKGAVO**) geändert wird (MKGAV-Novelle 2023)

[BGBl II 382/2023](#)

Verordnung des Bundesministers für Inneres, mit der die Verordnung des Bundesministers für Inneres über die vorübergehende Wiedereinführung von **Grenzkontrollen** an den Binnengrenzen zur **Tschechischen Republik** geändert wird

[BGBl II 383/2023](#)

Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft, mit der die **Lehrberufslisteverordnung** geändert wird

[BGBl II 384/2023](#)

Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft, mit der die **Tierärztliche Ordinationsassistenten-Ausbildungsordnung** geändert wird

[BGBl II 385/2023](#)

Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft, mit der die **Zahnärztliche Fachassistenten-Ausbildungsordnung** geändert wird

[BGBl II 386/2023](#)

Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft über die Berufsausbildung im Lehrberuf Elektrotechnik (**Elektrotechnik-Ausbildungsordnung**)

[BGBl II 387/2023](#)

Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft über die Berufsausbildung im Lehrberuf Fleischverarbeitung (**Fleischverarbeitung-Ausbildungsordnung**)

[BGBl II 388/2023](#)

Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft über die Berufsausbildung im Lehrberuf Fußpflege (Podologie) (**Fußpflege-Ausbildungsordnung**)

[BGBl II 389/2023](#)

Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Wirtschaft über die Berufsausbildung im Lehrberuf Kosmetik (Kosmetologie) (**Kosmetik-Ausbildungsordnung**)

II. AMTSBLATT DER EU

[ABl L 2023/2841 v 18.12.2023](#)

Verordnung (EU, EURATOM) 2023/2841 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur Festlegung von **Maßnahmen** für ein **hohes gemeinsames Cybersicherheitsniveau** in den Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union

[ABl L 2023/2842 v 20.12.2023](#)

Verordnung (EU) 2023/2842 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. November 2023 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr 1224/2009 des Rates und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr 1967/2006 und (EG) Nr 1005/2008 des Rates sowie der Verordnungen (EU) 2016/1139, (EU) 2017/2403 und (EU) 2019/473 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der **Fischereikontrolle**

[ABl L 2023/2833 v 20.12.2023](#)

Verordnung (EU) 2023/2833 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur **Einführung einer Fangdokumentationsregelung** für Roten Thun (*Thunnus thynnus*) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr 640/2010

[ABI L 2023/2869 v 20.12.2023](#)

Verordnung (EU) 2023/2869 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur Änderung bestimmter Verordnungen in Bezug auf die **Einrichtung** und die **Funktionsweise** des **zentralen europäischen Zugangsportals**

[ABI L 2023/2859 v 20.12.2023](#)

Verordnung (EU) 2023/2859 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur Einrichtung eines zentralen europäischen Zugangsportals für den zentralisierten Zugriff auf **öffentlich verfügbare**, für **Finanzdienstleistungen**, **Kapitalmärkte** und **Nachhaltigkeit** relevante Informationen

[ABI L 2023/2857 v 20.12.2023](#)

Verordnung (EU) 2023/2857 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/833 mit **Bestandserhaltungs- und Kontrollmaßnahmen** für den **Regelungsbereich** der Organisation für die **Fischerei im Nordwestatlantik**

[ABI L 2023/2864 v 20.12.2023](#)

Richtlinie (EU) 2023/2864 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023 zur **Änderung** bestimmter **Richtlinien** in Bezug auf die **Einrichtung** und die **Funktionsweise** des **zentralen europäischen Zugangsportals**

III. VFGH, VWGH, VERWALTUNGSGERICHTE

A. VERFASSUNGSGERICHTSHOF

27.11.2023, [A 22/2023](#)

VStG; entrichtet der Beanstandete den **Strafbetrag** einer Strafverfügung, ist das **Verwaltungsstrafverfahren** rechtskräftig abgeschlossen; eine Rückforderung des bereits entrichteten Geldbetrags im Wege einer Klage gem Art 137 B-VG scheidet dementsprechend aus

27.11.2023, [E 1414/2022](#)

Sbg TourismusG; Verletzung im Recht auf **Gleichheit aller Staatsbürger** vor dem Gesetz durch Ausüben von Willkür; eine Auslegung, in dem in den **Beitragserklärungen** der Abzug ersichtlich vorweg vorgenommen und der beitragspflichtige Umsatz inhaltlich richtig angegeben wurde ist überschießend und unverhältnismäßig; falsche Annahme, dass dem Bf für die Jahre 2020 und 2021 ein Abzug nach § 35 Abs 4 Sbg TourismusG nicht zustehe

27.11.2023, [E 2614/2022](#)

ChancengleichheitsG Wien; Verletzung im Recht auf ein Verfahren vor dem **gesetzlichen Richter** sowie im Recht auf Sachentscheidung durch Einstellung des Verfahrens mittels Beschluss; der behinderte Erblasser hat bereits **förderbare Leistungen** in Anspruch genommen und dafür die Zahlung eines Geldbetrags geltend gemacht; es handelt sich um einen vermögensrechtlichen Anspruch der **rechtsnachfolgefähig** ist und die Verlassenschaft bzw die Erben geltend machen können

27.11.2023, [E 3214/2022](#)

Oö Sozialhilfe-AusführungsG; Verletzung im Recht auf **Gleichheit aller Staatsbürger** vor dem Gesetz durch Ausüben von Willkür; fehlende Ermittlungen zur Frage, ob der Bf Aufwendungen zur Deckung des **Wohnbedarfs** iSd § 7 Abs 9 Oö Sozialhilfe-AusführungsG hat; dass **Nächtigungsgebühren** von Menschen ohne festen Wohnsitz von vornherein keine „Aufwendungen zur Deckung des Wohnbedarfs für Miete, Betriebs- und Energiekosten“ darstellen können, darf § 7 Abs 9 leg cit in verfassungskonformer Interpretation nicht unterstellt werden

27.11.2023, [E 2533/2023](#)

AsylIG; Verletzung im Recht auf **Gleichbehandlung von Fremden untereinander** durch Ausüben von Willkür; unterlassene Prüfung, ob die vorgebrachte Gefahr einer – nach Erreichung der Altersgrenze – drohenden Zwangsrekrutierung sowie die allfällige Verweigerung des Militärdiensts für den Bf eine asylrelevante Verfolgung darstellt

27.11.2023, [E 2618/2023](#)

AsylIG; **FremdenpolizeiG**; Verletzung im Recht auf **Ausreisefreiheit**; denkunmögliche Rechtsanwendung durch die Begründung wonach dem Bf ein Fremdenpass nach § 88 Abs 2a FremdenpolizeiG nicht auszustellen sei, weil ihm der Status des subsidiär Schutzberechtigten nicht mehr zukomme und sohin nicht in den Anwendungsbereich des § 88 Abs 2a leg cit falle

14.12.2023, [G 352/2021](#)

StPO; Verletzung im Recht auf **Datenschutz** und auf das Recht auf **Privatleben** durch eine Bestimmung der StPO bezüglich der **Sicherstellung** von **Mobiltelefonen** (mobilen Datenträgern) in Strafverfahren ohne eine vorhergehende richterliche Bewilligung; Grundrechtseingriffe müssen verhältnismäßig sein; die Schwere des Eingriffs darf nicht größer sein als die Bedeutung des Ziels, das erreicht werden soll

B. VERWALTUNGSGERICHTSHOF

27.10.2023, [Ra 2021/17/0101](#)

GlücksspielG; **AVG**; unter der Überschrift „Das Landesverwaltungsgericht hält zu diesem Sachverhalt rechtlich folgendes fest:“ finden sich neben vom VwG bezeichneten, dabei jedoch ineinander vermischten „Feststellungen und rechtliche Ausführungen“ auch wiederum, entgegen dem Erfordernis einer klaren **Trennung der Begründungselemente** eines **Erkenntnisses**, ebenfalls nicht separat gegliedert, sondern gleichsam an mehreren Stellen eingestreut beweiswürdige Erwägungen; mit all diesen Aussagen erneut vermengt finden sich vereinzelt im Indikativ gehaltene Ausführungen, die zwar gewisse Rückschlüsse auf den Ablauf der gegenständlichen Glücksspielkontrolle und das dabei für den Mitbeteiligten relevante Pachtverhältnis erlauben, die aber den VwGH dennoch nicht in die Lage versetzen, die angefochtene Entscheidung auf ihre inhaltliche Rechtmäßigkeit zu überprüfen

09.11.2023, [Ra 2023/06/0119](#)

Tir BauO; **AVG**; die Baubehörde hätte in Erfüllung ihrer aus § 39 Abs 2 iVm § 37 AVG erfließenden Verpflichtung zur amtsweiligen Feststellung des maßgeblichen Sachverhalts den Rw auffordern müssen, die Rechtmäßigkeit der von seinem landwirtschaftlichen Betrieb ausgehenden **Emissionen** zu belegen, damit die Baubehörde hätte prüfen können, ob dieser Betrieb an der **Grundgrenze** des Baugrundstücks der Widmung widersprechende Immissionen verursacht; das VwG führte dazu, ebenso wie die Behörde aus, der Rw habe nicht vorgebracht, dass die Baubehörde für seine Landwirtschaft bescheidmäßig ein Immissionsniveau vorgeschrieben habe; umso mehr kann dem Rw einzelfallbezogen nicht vorgeworfen werden, dass er nicht konkret vorgebracht habe, welche zulässigen Emissionen seines Betriebs durch die heranrückende Bebauung unzulässig würden

10.11.2023, [Ra 2021/17/0114](#)

GlücksspielG; **AVG**; das VwG hat die Beschwerdeverfahren im vorliegenden Fall nicht bis zur Entscheidung des EuGH **ausgesetzt**, sondern nach dem Spruch des angefochtenen Beschlusses unmissverständlich auf die **Erladigung des Verfahrens** vor dem VwGH abgestellt; dieses (innerstaatliche) Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof ist aber nach der stRsp nicht präjudiziell im Sinn des § 38 AVG

10.11.2023, [Ra 2021/17/0023](#)

GlücksspielG; der Rw hat in der mündlichen Verhandlung ua den Antrag auf Einvernahme eines **Zeugen** gestellt, und zwar zum Beweis dafür, dass das gegenständliche Lokal zu einem ortsüblichen Mietzins untervermietet gewesen sei; das VwG hätte somit den Zeugen befragen oder nachvollziehbar begründen müssen, warum es auf dieses Beweismittel nicht ankomme oder dieses untauglich bzw. an sich nicht geeignet sei, über den beweis erheblichen Gegenstand einen Beweis zu liefern; die **unterlassene Einvernahme** wurde wie folgt begründet: der Rw habe bereits im behördlichen Verfahren Versuche unternommen hätte können, den Untermietvertrag beizuschaffen, und es wäre ihm freigestanden, eine bestimmte Gesellschaft als Untermieter zu

bezeichnen; dass dies nicht erfolgt sei, weise auf eine Umgehungs konstruktion hin, bei welcher die Untervermietung lediglich auf dem Papier bzw zum Schein erfolgt; diese Begründung entspricht jedoch nicht den genannten Erfordernissen

14.11.2023, [Ra 2020/04/0009](#)

DatenschutzG; AVG; DSGVO; schon aus dem Wortlaut des § 24 Abs 10 DatenschutzG bzw aus seiner Systematik, die klar zwischen den Konstellationen der Z 1 (Aussetzen des Verfahrens und Vorfrage) und der Z 2 (Kohärenzverfahren nach der DSGVO) unterscheidet, ergibt sich, dass es sich im zweiten Fall um keine zu lösende **Vorfrage** handelt, die ein bescheidmäßiges **Aussetzen** des datenschutzrechtlichen Verfahrens gebieten würde; anderenfalls bräuchte es den Tatbestand der Z 2 nicht und müsste dem Gesetzgeber folglich zugesonnen werden, hier Überflüssiges zu regeln; damit scheidet aber auch eine Übertragung der zu § 38 und § 38a AVG ergangenen Rsp des VwGH auf Fälle des § 24 Abs 10 Z 2 DatenschutzG aus

16.11.2023, [Ra 2023/09/0090](#)

EpidemieG; EpidemieG-BerechnungsVO; Rw hatte über die Angabe der im EpidemieG-Berechnungstool vorgesehenen und für die **Berechnung des Verdienstentgangs** maßgeblichen Daten samt der Bestätigung der Richtigkeit der Angaben durch einen Steuerberater nach § 6 Abs 1 und 2 EpidemieG-BerechnungsVO hinaus weder aus eigenem weiteres Vorbringen hinsichtlich seines Verdienstentgangs zu erstatten, noch einen solchen durch einen Nachweis für Aufwendungen für Substitutionen oder etwa den Entgang eines konkreten Mandats nachzuweisen; spezielle, von den allgemeinen Regeln für andere selbständig erwerbstätige Personen abweichende Vergütungsbestimmungen für Rechtsanwälte bestehen nicht

17.11.2023, [Ra 2022/11/0113](#)

Tir BauO; Tir GrundverkehrsG; bei der Beurteilung gemäß § 11 Abs 3 Tir GrundverkehrsG, ob die Rw das gegenständliche Baugrundstück innerhalb der für sie maßgeblichen Frist „dem der Flächenwidmung entsprechenden **Verwendungszweck** zugeführt, insbesondere bebaut“ haben, ist davon auszugehen, dass dieser Verpflichtung bereits dann Genüge getan war, wenn zum **Ende** der Frist mit der Bauführung **begonnen** wurde; im Revisionsfall stellte das VwG fest, dass das baubehördlich bewilligte Wohnhaus zwar noch nicht errichtet worden sei, jedoch diverse Erdarbeiten und Baumaßnahmen, wie das Herstellen von Fundamenten, erfolgt seien; nach der stRsp gilt die Errichtung eines kleinen Teils des Fundaments schon als Baubeginn, wenn sie der Herstellung der (bewilligten) baulichen Anlage dient, was hier offenkundig der Fall ist

22.11.2023, [Ra 2023/02/0155](#)

Stmk WettenG; VStG; der Magistrat Graz war aufgrund des Erkenntnisses des VwG nicht zu einer Entscheidung über den vorliegenden Sachverhalt gehalten; wenngleich das VwG in seiner Begründung die Rechtsansicht vertrat, dass als zuständigkeitsbegründender **Tatort** jener Ort hätte herangezogen werden müsse, bei welcher die Anzeige eines Wetterterminals zu erstatten gewesen wäre (nämlich beim Amt der stmk Landesregierung) und somit im Ergebnis davon ausging, dass der Magistrat Graz für die Verfolgung der in Rede stehenden Verwaltungsübertretung zuständig sei, war die Entscheidung des VwG für den Magistrat Graz nicht zuständigkeitsbegründend; ein unlösbarer **rechtlicher Zusammenhang** zwischen aufgehobenem Erkenntnis und zwischenzeitlich ergangener Einstellung des Verwaltungsstrafverfahrens durch den Magistrat Graz besteht daher nicht

22.11.2023, [Ra 2023/02/0175](#)

KrafffahrG; im vorliegenden Fall hat das VwG nicht zu allen Aspekten der Anzeige, somit dem **Akteninhalt**, Feststellungen getroffen; das VwG hat festgestellt, dass der Mitbeteiligte ein weißes Handy in der Hand gehalten hat; mit den Angaben des Meldungslegers in der Anzeige, wonach der Lenker immer wieder nach unten geblickt und die Spur nicht gehalten habe, hat sich das VwG überhaupt nicht auseinandergesetzt; gerade aber die wiederkehrenden Blicke auf das Gerät legen die in der Anzeige und dem Straferkenntnis angelastete „**Verwendung**“ im Sinne des § 102 Abs 3 KrafffahrG nahe

C. VERWALTUNGSGERICHTE

BVwG 13.11.2023, [G308 2245756-1](#)

Allgemeines Sozialversicherungsg; Betriebliches Mitarbeiter- und SelbständigenvorsorgeG; das Problem der Fiktion eines **vollversicherten Dienstverhältnisses** gem § 4 Abs 2 dritter Satz Allgemeines Sozialversicherungsg iVm § 47 Abs 1, Abs 2 und § 25 Abs 1 Z 5 EinkommensteuerG für nebenberufliche Lehrauftragsnehmer war dem zuständigen Ministerium schon vor Inkrafttreten der Novelle sowie auch dem Dachverband der Sozialversicherungsträger bekannt; es liegt **keine** planwidrige, durch Analogie zu schließende **Gesetzeslücke** vor

LVwG Nö 16.11.2023, [LVwG-S-2416/001-2023](#)

AVG; durch die (nicht bloß zufällige oder irrtümliche, sondern beabsichtigte und systematische) Bekanntgabe der **E-Mail-Adresse** als **Kontaktadresse** im Straferkenntnis mit dem darin enthaltenen offenkundigen Auftrag an den Empfänger, spezifisch in diesem Weg mit ihr in Kontakt zu treten, hat die Behörde für jeden Schriftverkehr der im Zusammenhang mit dem zugestellten Straferkenntnis steht, daher auch für die Einbringung einer Beschwerde, ihre eigene organisatorische Beschränkung wieder durchbrochen und muss dies nun auch gegen sich **gelten lassen**

LVwG Nö 21.11.2023, [LVwG-S-2245/001-2023](#)

AVG; TierschutzG; § 61 Abs 4 AVG verfolgt offenkundig den Zweck, den Bescheidadressaten vor negativen rechtlichen Konsequenzen eines behördlichen Fehlers zu schützen; wenn nun sogar die Einbringung bei einer unzuständigen Behörde aufgrund einer fehlerhaften Angabe im Bescheid zulässig ist, muss dies im Sinne eines **Größenschlusses** umso mehr gelten, wenn bloß die **E-Mail-Adresse** der zuständigen Behörde **unrichtig angegeben** ist

LVwG Oö 02.11.2023, [LVwG-451406](#)

BundesabgabenO; ein **rechtswirksamer Abgabenbescheid** liegt auch dann vor, wenn er keine Angaben über die Fälligkeit enthält

LVwG Vbg 01.12.2023, [LVwG-1-421/2023-R10](#)

VersammlungsG; den Bestimmungen des VersammlungsG ist nichts zu entnehmen, was auf eine **kollektive Veranstaltergemeinschaft** aller teilnehmenden Personen, gerade bei kleineren Protestaktionen (ikF sechs bis sieben Personen), schließen ließe

IV. GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

A. GERICHTSHOF

Keine Urteile im Berichtszeitraum.

B. SCHLUSSANTRÄGE

Keine Schlussanträge im Berichtszeitraum.

C. GERICHT

[20.12.2023, Rs T-389/21, Landesbank Baden-Württemberg/ CRU](#)

Wirtschafts- und Währungsunion – Bankenunion – **Einheitlicher Abwicklungsmechanismus** für Kreditinstitute und bestimmte Wertpapierfirmen (SRM) – **Einheitlicher Abwicklungsfonds** (SRF) – Beschluss des SRB über die Berechnung der für 2021 im Voraus erhobenen Beiträge – Begründungspflicht – Wirksamer gerichtlicher Rechtsschutz – Gleichbehandlung – Grundsatz der Verhältnismäßigkeit – **Ermessen des SRB** – Einrede der Rechtswidrigkeit – **Ermessen der Kommission** – **Zeitliche Beschränkung** der Wirkungen des Urteils

[20.12.2023, Rs T-369/22, Heßler/ Kommission](#)

Öffentlicher Dienst – Beamte – **Dienstbezüge** – Zugunsten der Union erhobene Steuer – **Steuerfreibetrag** – Art 3 Abs 4 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr 260/68 – Freibetrag für unterhaltsberechtigter Kinder – Voraussetzungen für die Gewährung – Begriff ‚**unterhaltsberechtigtes Kind**‘ – Art 2 des Anhangs VII des Statuts – Aufhebungsantrag – **Fehlerhaftes Vorverfahren** – Teilweise Unzulässigkeit – Befugnis zu **unbeschränkter Nachprüfung**

[20.12.2023, Rs T-779/22, Transport Werk/ EUIPO - Haus & Grund Deutschland \(Haus & Grund\)](#)

Unionsmarke – Nichtigkeitsverfahren – **Unionswortmarke Haus & Grund** – Absolute Nichtigkeitsgründe – Beschreibender Charakter – **Unterscheidungskraft** – Art 7 Abs 1 Buchst b und c und Art 51 Abs 1 Buchst a der Verordnung (EG) Nr 40/94 (jetzt Art 7 Abs 1 Buchst b und c sowie Art 59 Abs 1 Buchst a der Verordnung [EU] 2017/1001)

[20.12.2023, Rs T-53/21, EVH/ Kommission](#)

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begründungspflicht – Begriff ‚**einzigter Zusammenschluss**‘ – Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – **Recht auf Anhörung** – Abgrenzung des Marktes – **Untersuchungszeitraum** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Verpflichtungszusagen – **Sorgfaltspflicht**

[20.12.2023, Rs T-55/21, Stadtwerke Leipzig/ Kommission](#)

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begründungspflicht – Begriff ‚**einzigter Zusammenschluss**‘ – Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – **Recht auf Anhörung** – Abgrenzung des Marktes – **Untersuchungszeitraum** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Verpflichtungszusagen – **Sorgfaltspflicht**

[20.12.2023, Rs T-56/21, TEAG/ Kommission](#)

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begründungspflicht – Begriff ‚**einzigter Zusammenschluss**‘ – Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – **Recht auf Anhörung** – Abgrenzung des Marktes – **Untersuchungszeitraum** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Verpflichtungszusagen – **Sorgfaltspflicht**

[20.12.2023, Rs T-58/21, Stadtwerke Hameln Weserbergland/ Kommission](#)

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begründungspflicht – Begriff ‚**einzigter Zusammenschluss**‘ – Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – **Recht auf Anhörung** – Abgrenzung des Marktes – **Untersuchungszeitraum** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Verpflichtungszusagen – **Sorgfaltspflicht**

[20.12.2023, Rs T-59/21, eins energie in sachsen/ Kommission](#)

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begründungspflicht – Begriff ‚**einzigter Zusammenschluss**‘ – Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – **Recht auf Anhörung** – Abgrenzung des Marktes – **Untersuchungszeitraum** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Verpflichtungszusagen – **Sorgfaltspflicht**

[20.12.2023, Rs T-60/21, Naturstrom/ Kommission](#)

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begründungspflicht – Begriff ‚**einzigter Zusammenschluss**‘ – Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – **Recht auf Anhörung** – Abgrenzung des Marktes – **Untersuchungszeitraum** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Verpflichtungszusagen – **Sorgfaltspflicht**

20.12.2023, Rs T-61/21, EnergieVerbund Dresden/ Kommission

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begründungspflicht – Begriff ‚einziger Zusammenschluss‘ – Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – **Recht auf Anhörung** – Abgrenzung des Marktes – **Untersuchungszeitraum** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Verpflichtungszusagen – **Sorgfaltspflicht**

20.12.2023, Rs T-62/21, GGEW/ Kommission

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begründungspflicht – Begriff ‚einziger Zusammenschluss‘ – Recht auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz – **Recht auf Anhörung** – Abgrenzung des Marktes – **Untersuchungszeitraum** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Verpflichtungszusagen – **Sorgfaltspflicht**

20.12.2023, Rs T-63/21, Stadtwerke Frankfurt am Main/ Kommission

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Nichtigkeitsklage – Fehlendes Rechtsschutzinteresse – **Unzulässigkeit**

20.12.2023, Rs T-64/21, Mainova/ Kommission

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begriff ‚einziger Zusammenschluss‘ – **Abgrenzung des Marktes** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Sorgfaltspflicht – **Missbrauch von Befugnissen**

20.12.2023, Rs T-65/21, enercity/ Kommission

Wettbewerb – Zusammenschlüsse – **Deutsche Strom- und Gasmärkte** – Beschluss, mit dem der **Zusammenschluss** für mit dem **Binnenmarkt vereinbar** erklärt wird – Begriff ‚einziger Zusammenschluss‘ – **Abgrenzung des Marktes** – Beurteilung der Auswirkungen des Zusammenschlusses auf den Wettbewerb – Offensichtliche Beurteilungsfehler – Sorgfaltspflicht – **Missbrauch von Befugnissen**

V. EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE

14.12.2023, Beschwerde Nr 59433/18 u.a., *Humpert u.a./Deutschland GK*

Keine Verletzung von Art 11 EMRK (Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit); Disziplinarstrafen gegen verbeamtete Lehrer, die sich während ihrer Arbeitszeit gegen das verfassungsrechtliche **Streikverbot für Beamte** verstoßen haben; Frage, ob das Streikverbot ein wesentliches Element der Gewerkschaftsfreiheit berührt, ist im Einzelfall zu beurteilen; legitime Ziele zur Gewährleistung der Aufrechterhaltung einer stabilen Verwaltung, der Erfüllung staatlicher Aufgaben und des ordnungsgemäßen Funktionierens des Staats und seiner Institutionen; die angefochtenen Disziplinarmaßnahmen dienten auch dazu, ein funktionierendes Schulsystem zu gewährleisten und damit das durch Art 2 1.ZPEMRK geschützte **Recht auf Bildung** zu sichern; Streiks sind zwar ein wichtiger Teil der gewerkschaftlichen Tätigkeit, aber nicht das einzige Mittel für die Gewerkschaften und ihre Mitglieder, um die einschlägigen beruflichen Interessen zu schützen; eine Vielzahl verschiedener innerstaatlicher institutioneller Schutzmaßnahmen ermöglichte es den Beamten, die einschlägigen beruflichen Interessen wirksam zu verteidigen

19.12.2023, Beschwerde Nr 54363/17, *Narayan u.a./Aserbaidshan*

Verletzung von Art 2 EMRK (Recht auf Leben); **Tötung** von drei **armenischen Soldaten** auf armenischem Gebiet durch einen Soldaten der aserbaidshanischen Streitkräfte, der als Beauftragter des beklagten Staats handelte; prima-facie-Fall festgestellt; Versäumnis des beklagten Staats, eine zufriedenstellende und überzeugende Erklärung für die Ereignisse zu liefern; Zuständigkeitsbeziehung nach dem Übereinkommen nur in Bezug auf zwei der Soldaten hergestellt; der Täter hat physische Macht

und Kontrolle über ihr Leben in einer Situation unmittelbarer Zielgerichtetheit ausgeübt; dem beklagten Staat zuzurechnende rechtswidrige Gewaltanwendung; Unterlassung einer Untersuchung

[Newsletter ÖER Aktuell kostenlos abonnieren](#)

[Rundbrief Polizeirecht Aktuell kostenlos abonnieren](#)

DISCLAIMER

Bundesgesetzblatt: BGBl I vollständig; im Übrigen erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Amtsblatt der EU: Aufgenommen werden sämtliche „Gesetzgebungsakte“; bei den „Rechtsakten ohne Gesetzescharakter“ sowie den „Mitteilungen und Bekanntmachungen“ erfolgt eine Auswahl nach den Forschungsschwerpunkten der Institute, Aktualität und Relevanz.

Verfassungsgerichtshof: Erkenntnisse (mit Ausnahme von „Serien“) vollständig, bei den Beschlüssen erfolgt eine Auswahl nach Relevanz.*

Verwaltungsgerichtshof und Verwaltungsgerichte: Auswahl nach Forschungsschwerpunkten der Institute (insb Baurecht, Energierecht, Gewerberecht, Hochschulwesen, Polizeirecht, Raumordnung, Technikrecht, Umweltrecht, Verwaltungsverfahren, Verwaltungsstrafrecht, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Entscheidungen mit europarechtlicher Relevanz), Aktualität und Relevanz.

Gerichtshof der EU: Vollständige Auflistung der Urteile und Schlussanträge.*

Gericht der EU: Aufgenommen werden sämtliche Urteile mit Österreich-Bezug sowie Nichtigkeitsklagen gem Art 263 AEUV.*

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte: Urteile der Großen Kammer vollständig, Urteile und Beschlüsse einer Kammer mit Österreich-Bezug vollständig, sonstige Entscheidungen nach Aktualität und Relevanz.

* Die amtliche Auswertung (Leitsätze) des jeweiligen Gerichts wird wörtlich übernommen.

IMPRESSUM

Herausgeber/Medieninhaber: Institut für Europarecht, Institut für Verwaltungsrecht und Verwaltungslehre, Johannes Kepler Universität Linz, Altenberger Straße 69, A-4040 Linz.

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Leidenmühler, Univ.-Prof. Dr. Michael Mayrhofer, Univ.-Prof. Dr. Markus Vašek (Leitung), Univ.-Ass. Mag. Daniela Emeder, Univ.-Ass. Mag. Theresa Gierlinger, Wiss.-Mit. Anna Kneidinger, Univ.-Ass. Mag. Katharina Marx, Univ.-Ass. Mag. Julia Rauch, Dr. Simon Wischt, Univ.-Ass. Georg Wurmhöringer, LL.M..

Hinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben im Newsletter ÖER Aktuell trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber, der Redaktion oder sonstiger Personen ausgeschlossen ist.